

SWR2 Zeitwort

12.08.30 v. Chr.:

Königin Kleopatra nimmt sich das Leben

Von Christian Berndt

Sendung vom: 12.08.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Kommentar von Plutarch:

„Man sagt, die Viper wäre mit Feigen gebracht worden. Damit das Tier sie anfele, habe es Kleopatra so angeordnet. Als sie einige Feigen wegnahm, habe sie gesagt: ‚Da ist es ja!‘, den Arm entblößt und zum Biss hingehalten.“

Autor:

So berichtet Plutarch über das Ende Kleopatras. Angeblich habe sie nach der militärischen Niederlage gegen Octavian, den späteren römischen Kaiser Augustus, ihrem Leben durch einen Schlangenbiss ein Ende gesetzt. Ob sich die ägyptische Königin tatsächlich derart grausam töten ließ, wird in der Forschung heute bezweifelt. Aber weil Schlangen in Ägypten als heilig galten, wäre dieser Suizid am 12. August 30 v. Chr. angemessen gewesen. Und er passt zu dieser Meisterin der Inszenierung, die sich dank ihres politischen Geschicks ins Zentrum der damaligen Weltpolitik katapultiert hatte:

Musik:**Autor:**

Als Kleopatra gemeinsam mit ihrem Bruder den Thron bestieg, war Ägypten schon seit über 100 Jahren auf den Rang eines von Rom abhängigen Vasallenstaates herabgesunken. Aber es war unermesslich reich und seine Hauptstadt Alexandria kultureller Mittelpunkt der Mittelmeerwelt. Kleopatra selbst war hochgebildet, aber auch machtbewusst – so wie viele ihrer Vorgängerinnen. In Ägypten besaßen Frauen im Vergleich zu anderen antiken Staaten einzigartige Rechte. Als zwischen Kleopatra und ihrem Bruder der Kampf um die Alleinherrschaft ausbrach, wusste sie den mächtigsten Römer ihrer Zeit einzuspinnen - Julius Caesar. Der hielt sich gerade in Ägypten auf, wohin sein Rivale im römischen Bürgerkrieg, Pompeius, geflüchtet war. Kleopatra, die selbst auf der Flucht vor ihrem Bruder war, ließ sich in Caesars Residenz schmuggeln:

Kommentar von Plutarch:

„Da sie sonst keine Möglichkeit sah, unentdeckt hineinzukommen, legte sie sich der Länge nach in einen Bettsack. Apollodoros trug das Bündel durchs Schlosstor zu Caesar hinein. Schon dieser listige Einfall, der Kleopatras mutwilliges Wesen verriet, gewann Caesars Herz, und vollends erlag er ihrer Anmut.“

Autor:

So gelangte Kleopatra laut Plutarch in Caesars Privatgemach. Aber dass sie Caesar dabei erotisch verführte, ist wohl Legende. Vielmehr erkannte Caesar den Nutzen eines Bündnisses mit Kleopatra: indem er ihr zur Alleinherrschaft verhalf, festigte er die römische Kontrolle über Ägypten. Kleopatra wurde seine offizielle Geliebte und er lud sie nach Rom ein, wo sie ein Jahr blieb - ihr gebildeter Salon wurde zum Treffpunkt der römischen High Society. Als Caesar 44 v. Chr. ermordet wurde, musste Kleopatra um ihr Leben fürchten und floh zurück nach Ägypten. Im folgenden Bürgerkrieg zwischen den Caesar-Erben Antonius und Octavian griff sie ein, indem sie Antonius beim ersten Treffen in Ägypten mit einer spektakulären Inszenierung in ihren Bann zog:

Kommentar von Plutarch:

„Sie fuhr in einem Schiff mit vergoldetem Heck und ausgespannten Purpursegeln, während sich die versilberten Ruder zum Schall von Flöten bewegten. Sie selbst lag unter einem reich mit Gold verzierten Sonnendach und Knaben wie gemalte Liebesgötter standen zu beiden Seiten.“

Autor:

Antonius und Kleopatra wurden ein Liebespaar und Verbündete. Kleopatra wollte Ägypten mit seiner Hilfe wieder zu vergangener Größe führen, Antonius verschaffte der Pakt Zugriff auf Ägyptens wertvolle Ressourcen. Aber als der römische Bürgerkrieg mit Octavians Sieg endete, tötete sich das Paar selbst, Ägypten wurde römische Provinz. Um den Bürgerkrieg zu rechtfertigen, hatte Octavian den Kampf zum Krieg Roms gegen Ägypten und Kleopatra zur treibenden Kraft stilisiert. Als orientalische Verführerin habe sie Antonius gegen Rom aufgewiegelt - das Propagandabild der fremdländischen Hure wirkt bis heute nach. In Wirklichkeit war Kleopatra eine Realpolitikerin, die den politischen Spielraum Ägyptens maximal auszuspielen wusste – und damit zu einer der wirkungsmächtigsten Herrscherinnen der Weltgeschichte wurde.